

Die „Kanincheninfo“-Flyer gibt es bereits zu folgenden Themen:

Anschaffung  
Ernährung  
Der Unsinn mit den Snacks  
Vergesellschaftung  
Impfschutz  
Wohnungshaltung  
Ganzjährige Außenhaltung  
Kastration von Häsinnen

Zum downloaden unter:  
[http://www.tierheim-bielefeld.de/tiere/Kaninchen/\\_kaninchen.php](http://www.tierheim-bielefeld.de/tiere/Kaninchen/_kaninchen.php)

#### Unsere Buchtipps:

Christine Wilde: Leben mit Kaninchen  
ISBN: 978-3-86659-071-7

Ruth Morgenegg: Artgerechte Haltung - ein Grundrecht auch für (Zwerg-) Kaninchen  
ISBN 3-9522661-1-6

Heinz Sielmann/Claudia Toll: Zwergkaninchen - erleben, verstehen, beschäftigen  
ISBN 3-440-10163-0

Gabriele Linke-Grün: Zwerg-Kaninchen Wohlfühl-Heime gestalten  
ISBN 3-7742-7362-6

#### Unsere Surftipps:

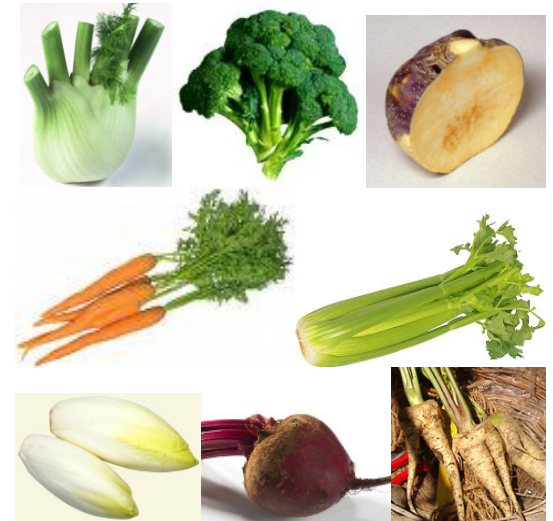
[www.diebrain.de](http://www.diebrain.de)  
[www.kaninchengehege.com](http://www.kaninchengehege.com)  
[www.kaninchengehege.de](http://www.kaninchengehege.de)  
[www.giftplanzen.ch](http://www.giftplanzen.ch)

Alle Angaben geben den neuesten Wissenstand bei der Veröffentlichung wieder. Da sich das Wissen aber laufend weiterentwickelt und vergrößert, muss der Anwender prüfen, ob die Angaben nicht durch neuere Erkenntnisse überholt sind. Bitte informieren Sie uns.  
Stand 05/09

Haben Sie Fragen zur Kaninchenhaltung? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine email - wir helfen gern.

# Kanincheninfo

## Die Futterliste



immer Heu  
nie allein  
viel Platz  
sofort zum Tierarzt

#### Tierschutz-Verein Bielefeld und Umgebung e. V.

Kampstraße 132  
33659 Bielefeld

Telefon: (0 52 05) 98 43 - 0 [www.tierheim-bielefeld.de](http://www.tierheim-bielefeld.de)  
Telefax: (0 52 05) 98 43 - 18 [info@tierheim-bielefeld.de](mailto:info@tierheim-bielefeld.de)

Öffnungszeiten:  
werktags  
von 15.00 bis 18.00 Uhr  
(außer sonn- und feiertags)

Spendenkonto:  
Sparkasse Bielefeld  
Konto 174508 BLZ 480 501 61

Tierschutz-Verein Bielefeld



**Heu ist das absolute Grundnahrungsmittel und muss Ihren Kaninchen 24 Stunden am Tag und sieben Tage pro Woche in ausreichender Menge und guter Qualität zur Verfügung stehen!**

**Kräuter, Blüten und Blätter** können frisch oder getrocknet verfüttert werden. Alle Kräuter sind stark kalziumhaltig und sollten nur rationiert verfüttert werden z. B. Brennnesselkraut (besser antrocknen und nur die Blätter anbieten), Brombeerblätter, Himbeerblätter, Erdbeerblätter, Spitzwegerich, Giersch, Dill, Gänseblümchen, Haselnussblätter, Hirtentäschelkraut, Rosmarin, Salbei, Kamille, Löwenzahn, Melisse, Zitronenmelisse, Petersilie, Ringelblumenblüten, Echinacea (Sonnenhut) und Sonnenblumenblüten. Bei angeschlagener Darmflora können Kräuter helfen, diese wieder aufzubauen. Außerdem wird vielen Kräutern eine bestimmte Heilwirkung zugesprochen.

#### **Gemüse zur täglichen Fütterung**

**Brokkoli** haben einen hohen Gehalt an Eiweiß, Kohlenhydraten, Mineralstoffen und Vitaminen. Er stärkt die Abwehrkräfte, die Augen, Haut und Nerven und ist gut für die Verdauung.

**Chicoree** ist kalorienarm und reich an Mineralstoffen, wird aber nicht von jedem Kaninchen gerne genommen, also einfach mal probieren.

**Chinakohl** ist im Gegensatz zu anderen Kohlarten leicht verdaulich und bläht nicht, die Senföle im Chinakohl fördern die Verdauung und steigern die Abwehrkräfte. In kleinen Mengen langsam daran gewöhnen.

**Eisbergsalat** sollte nur in kleinen Mengen verfüttert werden. Er ist oft stark nitratbelastet und kann zu Blähungen und Durchfall führen.

**Feldsalat** siehe Eisbergsalat

**Fenchel** ist sehr vitaminreich und mineralsalzhaltig. Säugenden Häsinnen sollte man Fenchel zur Verfügung stellen, da er die Milchleistung fördert. Fenchel darf **mit Grün** verfüttert werden.

**Frisches Gras** darf nach langsamer Gewöhnung in großen Mengen immer angeboten werden.

**Karotten/Möhren** sind gesund und energiereich; **Karottengrün** ist sehr kalziumhaltig und sollte deshalb nur in Maßen gefüttert werden, kann den Urin verfärben.

**Knollensellerie (mit Grün)** hat eine harntreibende Wirkung, er ist sehr vitaminhaltig und somit ein gesunder Leckerbissen der auch gerne angenommen wird.

**Kohlrabi**, die Blätter können gut gewaschen mit verfüttert werden. Kohlrabi sollte immer langsam angefüttert werden.

**Pastinaken** ist ein gutes Winterfutter ebenso wie **Sellerie**.

**Rote Beete** nur in geringen Mengen verfüttern wegen des hohen Oxalsäureanteils. Kot und Urin verfärben sich rot!

**Rucola** sollte nur in sehr geringen Mengen gegeben werden.

Frische **Spinatblätter** sind ein echter Leckerbissen, sie sollten schnell verfüttert werden, da sie sonst sehr schnell welk werden. Aber auch nur in geringen Mengen wegen des hohen Oxalsäureanteils verfüttern.

**Stangensellerie/Staudensellerie** wird trotz seines gewöhnungsbedürftigen Geruches sehr gerne angenommen. Er ist sehr gesund und kann bedenkenlos mit Grün verfüttert werden.

**Steckrüben** sind ein energiereiches Winterfutter.

**Blätter von Radieschen**, nicht jedoch die Radieschen selbst. Radieschen enthalten Stoffe, welche die Atemwege reizen können.

**Obst als Leckerchen**

**Äpfel** sind ein gesunder Leckerbissen, sollten aber ohne Kerne verfüttert werden, da diese Blausäure enthalten.

**Birnen** wirken leicht entwässernd.

**Erdbeeren**, die Blätter können mit verfüttert werden.

**Kiwi** nur selten geben. Die Fruchtsäuren reizen die Haut und säuern den Urin an. Kiwi hilft bei Haaren im Magen, diese aufzulösen und abzuführen, ebenso wie **frische Ananas**.

**Nagematerial**

für Ihre Kaninchen sind ungespritzte Zweige von Apfel, Birke, Haselnuss und Tanne. Nur echte Tannen wie Rottanne,

Weißtanne und Edeltanne sind gut verträglich. Weihnachtsbäume sind oft gespritzt und giftig! Auch Thuja und Eibe sind giftig!

#### **Unverträglich oder sogar giftig für Ihre Kaninchen:**

Zu den unverträglichen Gemüse- und Obstsorten zählen alle Zwiebelgewächse wie Porree, Zwiebeln und Schnittlauch. Sie führen zu starken Blähungen und sind für Kaninchen zu scharf. Die Speisezwiebeln gelten als giftig. Hülsenfrüchte wie Linsen, Erbsen und Bohnen können roh zu Blähungen führen. Bohnen sind roh giftig. Kartoffeln enthalten im Rohzustand schlecht verdauliche Stärke, die grünen Stellen, Triebe und Grün sind giftig. Steinobst wie Kirschen, Pfirsiche, Pflaumen, Quitten, Nektarinen sind für Kaninchen unverträglich.

**Giftig** sind fast alle Zimmerpflanzen. z. B.: alle Zwiebelgewächse, wie Maiglöckchen, Osterglocke/Narzissen und Tulpen. Ebenfalls alle Wolfsmilchgewächse z. B. Fette Henne und die Porzellanblume. Auch der Weihnachtsstern, der mittlerweile in der Winterzeit in fast allen Haushalten zu finden ist, ist absolut giftig. Ebenso Farne und Efeu.

**Tödliche Versuchung im Garten sind:** Schierling, Tollkirsche, Schwarzer Nachtschatten, Goldregen, Eibengewächse.

#### **Oxalsäure**

Eine zu hohe Konzentration an Oxalsäure im Futter kann zu Nierenerkrankungen, Blasensteinen und Kalziumstoffwechselstörungen führen.

#### **Nitrat**

Nitrat ist eine Verbindung aus Stickstoff und Sauerstoff. Pflanzen benötigen den Stickstoff des Nitrates zum Aufbau von Eiweiß. Nitrat selber ist nicht giftig, es ist aber die Vorstufe des gesundheitsschädigenden Nitrits. Das Nitrat wird im Körper der Tiere von Mikroorganismen zu giftigem Nitrit reduziert. In geringen Mengen sind nitratthaltige Nahrungsmittel unbedenklich. Stark belastete Gemüsesorten wie Kopfsalat, Endivie, Eisbergsalat, Feldsalat, Spinat, Stielmangold, Rote Beete, sie sollten nicht als Hauptfutter verwendet werden.

**Solanin** ist ein schwerlösliches, toxisches Alkaloid einiger Nachtschattengewächse. Die Folgen zu hoher Solaninkonzentration im Futter sind unter anderem Nierenreizungen, Durchfall, Magenbeschwerden bis hin zu Störungen der Kreislauf- und Atemtätigkeit sowie des zentralen Nervensystems.